

Soziales

Die Sozialpolitik ist für Köniz ein Schwerpunktthema. Kaum eine andere Gemeinde verfügt über eine grössere Vielfalt an Ortsteilen und Bürgerdurchmischung. Die jungfreisinnigen Köniz wollen diese Vielfalt gezielt erhalten und allen Bürgerinnen und Bürgern identische Chancen bieten. Dabei sollen einerseits gezielte Integrationsmassnahmen umgesetzt und andererseits Spielregeln für alle durchgesetzt werden. Für den Zusammenhalt in der Gemeinde und somit für ein nachhaltiges Miteinander sind die 218 Vereine von zentraler Bedeutung. Dabei soll die unermüdliche Arbeit in den Vereinen gezielt gefördert werden.

Wir fordern

- eine Förderung der Vereinsarbeit mit zusätzlich mindestens 0.4 % des Budgets (rund 870 TCHF). Ein geeigneter Verteilschlüssel gilt es konzeptionell u erarbeiten.
- weiterhin ein marktgerechtes Angebot an familienexterner Betreuung (Krippenplätze und Tagesschulen)
- Spielregeln für ein gemeinschaftliches Miteinander. So sollen beispielsweise das Littering und Sachbeschädigungen konsequent bekämpft werden.
- die Ablehnung der Initiative „Bezahlbar Wohnen in Köniz“ sowie des Gegenvorschlags des Gemeinderates. Ein Eingriff seitens der Gemeinde in den Wohnungsmarkt führt zu einem zusätzlichen Preisdruck auf die übrigen Immobilien. Zulassen von Verdichtung und des Bauens in die Höhe sind zielführender.

Köniz, 12. September 2016